



Basispresstext

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS)

Die VersorgerGesellschaft – im Auftrag der Schmerzpatienten

Die Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS) setzt sich seit ihrer Gründung im Jahr 1984 für eine flächendeckende Versorgung von Schmerzpatienten ein. Im Laufe der Jahre konnte die Fachgesellschaft viele ihrer Ziele realisieren. Dazu gehören der Aufbau des bundesweiten Versorgungsforschungsprojekts „**DGS PraxisRegister Schmerz**“, des weltweit umfangreichsten Schmerzregisters, und die Entwicklung der **DGS PraxisLeitlinien**, die eine Brücke zwischen der Berücksichtigung der medizinischen Standards einerseits, der Therapiefreiheit des Arztes und den Haltungen und Wertungen der Patienten andererseits schaffen. In einem von der DGS im März 2019 veröffentlichten **DGS-Thesenpapier**¹ nimmt die Fachgesellschaft Stellung zur aktuellen evidenzbasierten Therapie und den Leitlinien.

Interdisziplinäre Versorgung: DGS vernetzt Fachgruppen und Patienten

Damit Patienten die bestmögliche Behandlung erhalten, setzt die DGS mit ihrem Konzept „DGS-Campus“ und den darunter gebündelten neuartigen und praxisnahen Fortbildungsmodulen auf eine fundierte Ausbildung für Mediziner zum Facharzt für Schmerzmedizin. Damit alle am Behandlungsprozess Beteiligten über den gleichen Wissensstand verfügen, besteht die Möglichkeit zur Ausbildung zum/zur Algesiologischen Fachassistenten (ALFA) / Pain Care Assistant (PCA). Sowie auch nicht-ärztliche Berufsgruppen wie Apotheker, PTAs und Physiotherapeuten können sich von DGS-Experten schmerzmedizinisch weiterbilden lassen. Das Fortbildungsprogramm deckt dabei das gesamte Spektrum schmerzmedizinisch relevanter Themen ab – von den Grundlagen akuter und chronischer Schmerzen über das WHO-Stufenschema bis hin zu Ko-Analgetika.

Wissenstransfer und konstruktiver Dialog

Ein Fortschritt in der schmerzmedizinischen Versorgung erfordert einen ständigen Wissenstransfer und einen konstruktiven Dialog – sowohl zwischen den einzelnen „Versorger-Gruppen“ als auch mit Kostenträgern und politischen Entscheidern. Eine zentrale Plattform, auf der wichtige und aktuelle Themen aus der Wissenschaft und ihre Anwendung

¹ Schmerzmedizin, Springer Medizin Verlag; Ausgabe 02/2019.



vorgestellt und diskutiert werden, bietet seit nunmehr 30 Jahren der **Deutsche Schmerz- und Palliativtag**. Gleichzeitig sind von dieser größten Veranstaltung in der schmerzmedizinischen Versorgungslandschaft im Laufe des vergangenen Jahres wichtige Impulse in der Gesundheitspolitik ausgegangen.

Um aktuelles Schmerzwissen in die Regionen zu bringen, organisiert die DGS **seit 2018** zusätzlich die **CME-zertifizierten DGS-Regionalkonferenzen** in verschiedenen deutschen Städten. Darüber hinaus richtet die DGS jährlich das **Innovationsforum Schmerzmedizin** als weitere fachübergreifende Veranstaltungen aus.

Mit der Anfang 2018 verabschiedeten **DGS-Agenda 2020^{plus}** soll zukünftig die Qualität in der Schmerzmedizin durch die Etablierung von Therapiestandards sowie die Verbesserung der Aus-, Fort- und Weiterbildung auf den Gebieten der Schmerzdiagnostik und Schmerztherapie für Ärzte aller Fachrichtungen noch weiter ausgebaut werden.

Weiterführende Links:

www.dgschmerzmedizin.de

www.schmerzliga.de

Kontakt

Geschäftsstelle

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.
Lennéstraße 9 · 10785 Berlin
Tel. 030 - 85 62 188 - 0 · Fax 030 - 221 85 - 342
info@dgschmerzmedizin.de
www.dgschmerzmedizin.de

Pressekontakt

Selinka/Schmitz Kommunikationsagentur GmbH / PR
Nicole Zeuner
Weinsbergstr. 118a · 50823 Köln
Tel. 0221-94999 - 80 · Fax 0221-94 999 - 79
nicole.zeuner@selinka-schmitz-pr.de
www.selinka-schmitz.de